

| | | |
|---|---|----------------|
| Vorlagen-Nr.: BV/0392/2021-2026 | | |
| Vorlage-Art: Beschlussvorlage | Datum: 17.02.2023 | |
| DER BÜRGERMEISTER | Ansprechpartner/in: Herr Hagestedt | |
| Gremium: | Datum: | Status: |
| Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft | 01.03.2023 | Ö |
| Verwaltungsausschuss | 07.03.2023 | N |
| Rat der Stadt Jever | 16.03.2023 | Ö |

| | | | |
|--------------------------|-------------------------|-----------------------|----------------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter | Mitzeichner/in | Bürgermeister |
|--------------------------|-------------------------|-----------------------|----------------------|

Beratungsgegenstand:

**Innenstadtkonzept der Stadt Jever;
hier: Vorstellung des Entwurfs und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Seit August 2022 erarbeitet die Arbeitsgemeinschaft WoltersPartner GmbH (Themen Nutzungen und Stadtbild), Ambrosius Blanke Verkehrsplanung (Thema Mobilität) und Weber Ingenieure (Thema Klimaanpassung -Fließwegeanalyse) das Innenstadtkonzept der Stadt Jever.

Das Innenstadtkonzept soll den Entwicklungsrahmen der Innenstadt Jever für die kommenden Jahre definieren. Es beinhaltet Ziele und Strategien und soll daher richtungsweisend sein, soll aber offen gegenüber künftigen Einflüssen bleiben. Neben den strategischen Leitlinien beinhaltet das Konzept eine ganze Reihe konkreter Maßnahmen, die sowohl auf Vorhaben der Stadt Jever als auch auf privaten Initiativen beruhen. Das Innenstadtkonzept ist eine informelle Planung und beinhaltet keine rechtlichen Bindungen.

Die Planungsbüros haben hinsichtlich der einzelnen Schwerpunktthemen umfangreiche Ortsbegehungen und Bestandsaufnahmen durchgeführt, die als Grundlage für die themenbezogene Analyse dienen. Diese Analysen haben deutlich gemacht, dass sich einzelne Bereiche der Innenstadt durch ihre vorhandenen Nutzungen und Bebauungsstrukturen stark unterscheiden, so dass auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse die Innenstadt in 9 Mikroquartiere unterteilt wurde. Für jedes einzelne Mikroquartier wurde ein „Steckbrief“ mit dem geltenden Planungsrecht, den vorwiegenden Nutzungen sowie der vorhandenen baulichen Struktur erarbeitet.

Im Anschluss erfolgten Bürgerbeteiligungsverfahren. Eingeleitet wurde die 1. Phase mit einem Marktstand auf dem Wochenmarkt am 23.09.2022. Als weiterer Baustein wurde am 29.09.2022 das 1. Bürgerforum im Theater am Dannhalm durchgeführt. Parallel fand eine 1. Onlinebeteiligung über eine Teilungungsplattform statt, so dass die Bürgerschaft hinreichend Möglichkeiten hatte, sich einzubringen. Am 12.10.22 wurden die Ergebnisse der 1. Bürgerbeteiligung dem Bau- und Planungsausschuss vorgestellt und die weitere Vorgehensweise erörtert.

Auf Grundlage der Beteiligungsergebnisse wurden Leitlinien für die künftige Entwicklung und Ausrichtung sowie konkrete vorbereitende und bauliche Maßnahmen für die einzelnen Mikroquartiere erarbeitet, wobei die Themen Mobilität und Klimaanpassung mit integriert wurden.

Im Rahmen der 2. Phase der Bürgerbeteiligung wurde am 10.01.2023 ein zweites Bürgerforum im ehemaligen Schuhhaus Pekol durchgeführt. Die vorangegangene Diskussion um die Stadtentwicklung im Bereich der „Langen Meile“ in den lokalen Zeitungen sorgte für eine zahlreiche Beteiligung der Bürgerschaft. Rund 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger füllten das ehemalige Schuhhaus. Diese ließen sich durch einen Impulsvortrag über den Planungsstand und die Vorschläge der Planungsbüros informieren und diskutierten angeregt mit Planern und untereinander über Maßnahmenvorschläge. Parallel erfolgt über einen Zeitraum von 10 Tagen wiederum eine Onlinebeteiligung.

Am 17.01.2023 fand darüber hinaus eine zusätzliche Bürgerveranstaltung statt, die sich in erster Linie an die Gewerbetreibenden und Eigentümer richtete. Diese Veranstaltung diente als vertiefende Diskussion zur vorausgegangenen Bürgerforum und wurde von ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt.

Die beteiligten Planungsbüros haben nach Zusammenfassung aller Ergebnisse aus den Bürger- und den Onlinebeteiligungen den abschließenden Entwurf des Innenstadtkonzeptes mit den Fachbeiträgen zu den Themen Mobilität und Klimaanpassung erarbeitet.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Jever beschließt das von der Arbeitsgemeinschaft Städteplanung WoltersPartner GmbH, Verkehrsplanung Ambrosius Blanke und Regenwassermanagement Weber Ingenieure erarbeitete Innenstadtkonzept mit den Fachbeiträgen zu den Themen Mobilität und Klimaanpassung als städtebaulichen Rahmenplan.

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Rahmen des Innenstadtkonzeptes vorgeschlagenen Maßnahmen voranzutreiben und die jeweiligen Einzelmaßnahmen vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Anlagen:

- Entwurf des Innenstadtkonzeptes

- Entwurf Fachbeitrag zum Innenstadtkonzept - Verkehr und Mobilität –
- Entwurf Fachbeitrag zum Innenstadtkonzept – Fließwegeanalyse -